

start³

Förderung junger Gegenwartskunst der Volksbank im Münsterland eG 2026/2027

Die Volksbank im Münsterland eG schreibt zum dritten Mal ihre Förderung junger Gegenwartskunst für Alumni der Kunstakademie Münster für den Zeitraum 2026/2027 aus. Diese möchte eine passgenaue Unterstützung in den richtungsgebenden Entscheidungsprozessen kurz nach Abschluss des Akademiestudiums bieten, in denen sich der Lebensentwurf der bildenden Künstler:innen erstmals unabhängig vom Ausbildungsgeschehen konkretisiert.

Das zyklische Förderprogramm umfasst 24 Monate, in denen drei Förderinstrumente und insgesamt fünf Stipendien vergeben und umgesetzt werden:

1. Ein Produktionsstipendium für die Konzeption und Produktion eines neuen Werks/ Projekts/ o.Ä. mit Präsentation im Kloster Bentlage oder Falkenhof Museum in Kooperation mit den Städtischen Museen in Rheine in 2027. Die Höhe des Stipendiums beträgt 8.500 Euro. Davon stehen 7.000 Euro für die Produktion und 1.500 Euro als Zuschuss für die Präsentation der Neuproduktion zur Verfügung.
2. Ein Katalogstipendium für die Konzeption und Produktion eines Einzelkatalogs oder Künstler:innenbuchs verbunden mit einer Buchpräsentation in Münster in Höhe von 9.000 Euro.
3. Drei Startstipendien, verbunden mit einer moderierten Publikumsveranstaltung (Werkpräsentation, Performance, Künstler:innengespräch, Arbeitsvorhaben o.Ä.) in Münster in Höhe von je 6.000 Euro.

Alle drei Förderinstrumente werden von der Programmleitung und Kuratorin Antonia Lotz, begleitet und mit ihrer Unterstützung umgesetzt. Sie ist Ansprechpartnerin in allen konzeptuellen und inhaltlichen Belangen.

Die Auswahl der Förderkandidat:innen findet durch eine unabhängige Fachjury statt. Ein Rechtsanspruch auf ein Stipendium besteht nicht. Das Urteil der Jury ist verbindlich und unanfechtbar.

Die Förderung und die damit verbundenen Projekte und Präsentationen werden im Förderzyklus 2026/2027 realisiert. Während des Förderzyklus finden zusätzliche Vermittlungsangebote in Absprache mit den geförderten Künstler:innen statt. Am Ende des Zyklus erscheint eine Publikation als Förderbroschüre für die Geförderten und den Förderer.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Adressiert sind Alumni des Studiengangs Freie Kunst. Voraussetzung ist, dass der Abschluss des Akademiestudiums (Akademiebrief) an der Kunstakademie Münster erworben wurde und zum Zeitpunkt der Bewerbung höchstens 36 Monate zurückliegt. (Es gilt der Monat dieser Ausschreibung im Oktober 2025). Es besteht keine Altersgrenze. Die Förderung bezieht ausdrücklich alle künstlerischen Praktiken der Bildenden Gegenwartskunst ein, unter besonderer Berücksichtigung ephemerer, gegenstandsloser Vorgehensweisen.

Eine gleichzeitige Bewerbung auf mehrere Förderinstrumente ist nicht zulässig. Hingegen ist eine wiederholte Bewerbung unabhängig von bisherigen Förderungen möglich. Mit der Bewerbung werden die Ausschreibungsbedingungen anerkannt.

Bewerbungsunterlagen:

- Kopie Akademiebrief und ggf. Meisterschülerbrief
- Aussagekräftiger, künstlerischer Lebenslauf auf maximal zwei Seiten
- Künstlerisches Portfolio (Filme/Videos, etc. bitte in Form von Links zu einer Videoplattform oder ähnlichem in die PDF-Datei einfügen)
- Motivationsschreiben unter Angabe:
 1. Zeitpunkts des Studienabschlusses
 2. für welches der drei Förderinstrumente sich beworben wird
 3. einer kurzen Beschreibung der künstlerischen Praxis unter Berücksichtigung folgender Fragen: Wo stehe ich mit meiner Praxis jetzt? Welche künstlerischen Ziele verfolge ich? In welcher Form kann mir das gewählte Stipendium (Projekt-, Katalog- oder Startstipendium) dabei helfen diese Ziele zu erreichen? auf maximal einer Seite
- Im Falle der Bewerbung auf das Produktionsstipendium zusätzlich eine erste Beschreibung des Produktionsvorhabens (gefördert wird die Produktion eines neuen Werkes, einer Werkserie, eines Projekts, einer Installation, o.Ä. die dann in einer Ausstellung präsentiert wird, d.h. im Fokus steht die Förderung einer Produktion und nicht einer Ausstellung) auf maximal einer Seite
- Im Falle der Bewerbung auf das Katalogstipendium zusätzlich eine erste Beschreibung der Katalogidee auf maximal einer Seite

Bewerbungsschluss:

Bewerbungen bestehend aus den oben genannten Unterlagen in ausschließlich elektronischer Form und nur im PDF-Format mit einer maximalen Gesamtgröße von 10MB können bis zum 15. Februar 2026 an folgende E-Mail-Adresse geschickt werden: kunst@vbml.de